



Chronik SPD Mardorf 1918-2020

Am **23.5.1863** kommt es durch den ADAV mit der **SPD** zur Gründung der ersten Partei in Deutschland.

Nov. **1918** ist **Wilhelm Heidorn** (Nr.113 *1871) das **1.Mardorfer SPD-Parteimitglied** (Eintritt aber noch in Nienburg/Weser).

1933-1935 ist **Friedrich Meier** (Nr.72 *1891+ vor 1964) für die SPD Mitglied im **Gemeindevorstand** Mardorf. Er ist später **Bürgermeister** in Mardorf 1946-1948 und 1956-1961 (Foto rechts Schützenfest bei Nr.8).



Egon Franke (* 11.4.1913 in Hannover / oo Elfriede / Kinder / **Mardorf, Moorwiese 6**). Schon früh ist er in der SPD politisch aktiv und muss dafür unter dem NS-Regime ins Zuchthaus. Nach dem Krieg wird er in den Rat der Landeshauptstadt gewählt. Er ist 1946 – 1951 Mitglied im Landtag zu Hannover und 1951 – 1987 Mitglied des Deutschen Bundestages. Vom 22.10.1969 bis zum 4.10.1982 **Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen** (unter Bundeskanzler Brandt und Schmidt / längste Minister-Amtszeit überhaupt) und vom 17.9. bis zum 1.10.1982 wird er als Vizekanzler sogar **Interims-Bundeskanzler**. Er ist in Bonn Wortführer der sogen. „Kanalarbeiter“. Seine private Leidenschaft aber gilt dem **Schützenwesen**. Er gilt als „**Erfinder der Lütten Lage**“ und erholt sich in Mardorf vom Politikstress. Er ist fester Bestandteil des **Mardorfer Schützenfestes** (Foto rechts 1973 Kreisschützenfest Mardorf bei Nr.106) und des legendären „**Frühschoppens**“. Sein 80. Geburtstag wird noch im Rahmen des Hannoverschen Schützenfestes in einem Festzelt gefeiert. Er erliegt einem kurzem schweren Leiden am 26.4.1995.



1946 sind für die SPD im Gemeinderat: Friedrich Heidorn (Nr.64 *1880), Friedrich Dankenbring (Nr.43 *1894), **August Nülle** (Nr.39 *1906) Er ist **Bürgermeister** in Mardorf 1949-1956.

Friedrich Meyer (Nr.23 *10.2.1910) ist von 1956 bis 1972 ununterbrochen **Landrat** im Landkreis Neustadt a. Rbge. (ab 1964 für die SPD als 2.SPD-Mitglied in Mardorf). Vom 4.6.1967 bis 20.6.1974 ist er Mitglied des **Niedersächsischen Landtages**. Er ist für die SPD im Wahlkreis 9 (Neustadt a. Rbge.) für die 6. und 7.Wahlperiode Abgeordneter in Hannover, im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Am 10.5.1974 erkrankt er schwer und stirbt am 30.11.1975.



1961 wird **Friedrich Brase** (Nr.59 *1923) für die SPD (Mitglied in Nienburg) Gemeindedirektor in Mardorf bis 1974. Bürgermeister ist er 1968-1974.



1964 wird Heinrich Büsselberg (Nr.43 *1915) das 3.SPD-Mitglied in Mardorf. Wie andere politisch Aktive bis dahin sind sie in Nienburg eingetreten. Weitere frühe Mitglieder sind: Georg Kuschbert (Nr.237 *1912 / stv. Bgm. 1946-1972), Wilhelm Nortmeier (Nr.90 *1907), Wilhelm Ideker (Nr.91 *1923), Heinrich Rusche (Nr.53 *1923).

1965 gründet **Friedrich Meyer** (Nr.23 *1910) und Wilhelm Siemes (Nr.188) einen eigenständigen **SPD-Ortsverein Mardorf** und bleibt 1.Vorsitzender bis 1972.

1972 wird **Wilhelm Nortmeier** (Nr.90 *1939 / Foto rechts 1984 / +2000) 1.Vorsitzender bis 1998.



1974 wird der selbständige Ortsverein Mardorf eine **Abteilung im Ortsverein Neustadt**. Wilhelm „Hela“ Heidemann (später CDU-Landtagsabgeordneter, Ortsbürgermeister in Schneeren und Bürgermeister in Neustadt) will eine SPD in Schneeren bilden. Da sie keinen eigenen Ortsverband haben wollen, schließen sie sich bis 1997 der Abteilung Mardorf an.

1998 wird **Wilfried Müller** (A.d.Mummrian) letzter 1.Vorsitzender der Abteilung Mardorf.

2013 gründet sich eine gemeinsame **Abteilung Mardorf-Schneeren** mit dem Schneerener Vorsitzenden Ferdinand Lühring und Iris Grau (Mardorf Nr.93) als Stellvertreterin.

